

Büro der Bezirksverordneten

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Frau Bezirksbürgermeisterin
Angelika Schöttler
über:
Frau Bezirksverordnetenvorsteherin
Petra Dittmeyer

Kleine Anfrage gem. § 39 GO BVV

lfd. Nr.: _____

des Bezirksverordneten **Marius Feldkamp**

Kriminalität im Umfeld der Sexarbeiter-Szene in Schöneberg-Nord

Angesichts anhaltender Fälle von Gewalt- und anderer Straftaten um den nördlichen Abschnitt der Eisenacher Straße im Zusammenhang mit der Sexarbeiter-Szene frage ich das Bezirksamt:

1. Wie hat sich die Anzahl von Straftaten mit Bezug zur Sexarbeiter-Szene in den letzten Jahren seit 2006 im Kiez um die nördliche Eisenacher Straße entwickelt?
2. Welche Art von Straftaten kommt jeweils besonders häufig vor?
3. Liegen dem Bezirksamt Einschätzungen der Polizei oder von anderen über die Dunkelziffer nicht angezeigter Straftaten, die sich dort ereignet haben, vor?
4. Gibt es Hinweise auf Verstrickungen der Sexarbeiter-Szene in Strukturen organisierter Kriminalität, wenn ja, welche?
5. Sind dem Bezirksamt Forderungen der Polizei nach (verstärkten) präventiven Lösungsansätzen bekannt, wenn ja, welche und seit wann?
6. Hält das Bezirksamt die auf sexuelle Gesundheit ausgerichtete Streetwork des Projektes Subway für ausreichend, um dort Gewaltprävention zu betreiben?
7. Hat das Bezirksamt geprüft, welche darüber hinausgehenden präventiven Maßnahmen, insbesondere Jugendsozialarbeit vor Ort, vorgenommen werden könnten?
8. Welche Sprachkenntnisse wären für die Arbeit mit den Betroffenen sachdienlich und welche sind bei den Streetworker/innen vorhanden?

Berlin, den 6. Dezember 2011